

IMPULS

Oktober 2015



Foto: Katharina Wieland Müller/pixelio.de

Auf die Bremse treten

„Der Herbst ist die Zeit, da die Tage kürzer und die Bremswege länger werden.“

Ein kurzer und präziser Satz. Kein Wunder, schließlich stammt er von Markus Ronner. Der Mann ist nicht nur Theologe, sondern auch Schweizer. Was er meiner Meinung nach damit sagen will: Es fällt manches Mal schwer, diese Jahreszeit zu mögen. Es regnet häufiger, der Wind bringt kalte Luft und die Natur wird immer kahler.

Auch die Menschen beginnen sich zu verändern. Manche werden ruhiger, gehen weniger aus dem Haus. Der Herbst scheint ihnen aufs Gemüt zu schlagen. Das kann man ihnen vorwerfen und sie als Langweiler oder Spaßbremsen bezeichnen. Doch vielleicht machen sie das auch ganz bewusst.

Vielleicht nutzen sie einfach den längeren Bremsweg.



Julius Schwerdt

Volontär in der Stabsstelle Verbandspolitik und Kommunikation des Caritasverbandes für die Diözese Münster